



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 32 | 07. August 2024

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

Gemeinderat verabschiedet und verpflichtet



Die am 01.08.2024 verabschiedeten Gemeinderäte

Foto: T. Anheuser



Der am 01.08.2024 neu verpflichtete Gemeinderat

Foto: T. Anheuser

Bericht in diesem Amtsblatt



Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte



Zur Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte hat der Bürgermeister die nachfolgende Rede gehalten:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben am 9. Juni 2024 einen neuen Gemeinderat für fünf Jahre gewählt und zwar das erste Mal seit dem Bestehen der Stadt nicht mehr nach dem System der ‚Unechten Teilortswahl‘. Dem Hauptorgan der Gemeinde und damit der Vertretung der Bürger gehören nun 14 Mitglieder an. Von den seitherigen 15 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sind 7 nicht mehr im neuen Gemeinderat vertreten, entweder weil sie nicht mehr angetreten sind oder auch weil sie nicht mehr gewählt wurden.

Namentlich handelt es sich hierbei um

Frau Sylvia Seyfried aus dem Stadtteil Bad Teinach,
Herr Johannes Schaible aus dem Stadtteil Ermborg,
Herr Maik Jackson aus dem Stadtteil Sommenhardt,
Frau Ingrid Siemers aus dem Stadtteil Kentheim,
Herr Daniel Kasun aus dem Stadtteil Zavelstein,
Herr Andreas Friederich aus dem Stadtteil Bad Teinach
und

Herrn Dr. Karl-Eugen Schroth aus dem Stadtteil Sommenhardt

Frau Seyfried, Herr Schaible und Herr Jackson gehörten dem Gemeinderat unserer Stadt über eine komplette Wahlperiode hinweg an; erstmals verpflichtet wurden sie am 25. Juli 2019 und damit fast auf den Tag genau vor 5 Jahren. Herr Jackson hat in dieser Zeit auch die Stadt als Mitglied der *Verbandsversammlung des Zweckverbandes ‚Schwarzwaldwasserversorgung‘* vertreten und Frau Seyfried war Mitglied der *Verbandsversammlung des Zweckverbandes ‚Wasserwerksverband Liebelsberg‘*.

Frau Siemers und Herr Kasun waren über zwei ganze Amtsperioden hinweg im Gemeinderat; erstmals verpflichtet wurden die beiden am 28.07.2014, also vor fast genau 10 Jahren. Herr Kasun war in dieser Zeit auch Mitglied der *Verbandsversammlung des Zweckverbandes ‚Wasserwerksverband Liebelsberg‘*.

Herr Friederich ist über vier Amtsperioden ehrenamtlich im Gemeinderat unserer Stadt tätig und zwar vom 13.09.2004 bis heute und damit insgesamt knapp 20 Jahre. Dass die 20 Jahre nicht ganz rund geworden sind, ist darauf zurückzuführen, dass die Verpflichtung im Jahr 2004 erst im September gewesen ist und wir in diesem Jahr früher dran sind. Auch er hat die Stadt in der *Verbandsversammlung des Zweckverbandes ‚Wasserwerksverband Liebelsberg‘* vertreten.

Und schließlich verabschieden wir heute auch Herrn Dr. Karl-Eugen Schroth, der fünf Amtsperioden Stadtrat in Bad Teinach-Zavelstein gewesen ist. Seine erste Verpflichtung war am 15.11.1999. Er war von der Gründung dieses Zweckverbandes an Mitglied der *Verbandsversammlung des interkommunalen Gewerbeparks ‚Lindenrain‘* und auch Vertreter der Stadt in der *Verbandsversammlung*

des *Gemeindeverwaltungsverbandes Teinachtal*. Außerdem ist er auch eine ganze Zeit lang 2. Stellvertretender Bürgermeister gewesen. Im Jahr 2019 wurde Herr Dr. Schroth mit der Auszeichnung des *Gemeindetages BW* für 20 Jahre Gemeinderatsmitglied geehrt. Sie sind von den heute zu Verabschiedenden derjenige mit der längsten Amtszeit und insgesamt seit 1975 überhaupt einer derjenigen, der am längsten dageblieben ist und auch immer gute Wahlergebnisse erzielt hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in Ihrer 5-, 10-, 20-jährigen und auch 25-jährigen Amtszeit als Gemeinderat haben Sie Vorbildliches und Nachahmenswertes geleistet und sich für alle Stadtteile und damit für die Gesamtstadt stark ins Zeug gelegt.

Das einschneidendste Ereignis der zurückliegenden 5 Jahre ist dabei wohl die Corona-Pandemie gewesen, die ja auch hier in unserer Stadt Tote gefordert hat. Die Einschnitte in alle Lebensbereiche erscheinen einem im Rückblick fast unwirklich und sind auch für unsere kommunalpolitische Arbeit eine große Herausforderung gewesen. Die Sitzungen der Gremien mussten wir vollkommen neu organisieren, zumeist im KoNi mit Mundschutz und ausreichend Abstand zueinander und zu Zeiten der nächtlichen Ausgangssperre habe ich Ihnen Passierscheine mitgegeben, damit Sie auf dem Heimweg im Falle einer Kontrolle keine Probleme bekommen. Dennoch, auch in dieser Zeit haben wir unsere Arbeit und Aufgabe gut bewältigt, wir waren immer entscheidungs- und handlungsfähig.

Unsere Süddeutsche Ratsverfassung mit ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinderats und dem hauptamtlichen Vorsitzenden ist ja ein deutschlandweit beachtetes Erfolgsmodell. Dieses Erfolgsmodell funktioniert aber nur, wenn es Menschen gibt, die mehr tun, als sie müssen. Menschen wie Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, die Sie heute aus dem Gemeinderat unserer Stadt verabschiedet werden und Ihr Augenmerk immer darauf gerichtet haben, was Sie für Ihre Stadt tun und erreichen können.

In einer Stadt wie Bad Teinach-Zavelstein mit seinen räumlich getrennten Ortsteilen ehrenamtlich tätig zu sein, ist dabei nicht immer ganz einfach und gerade dort, wo man mit den Bürgern oft auf DU und DU steht, wird Kritik häufig viel schneller und persönlicher geübt als in einer größeren Stadt, wo man doch etwas mehr im anonymen Raum bleiben und entscheiden kann.

Das funktioniert in einer Kleinstadt im ländlichen Raum nicht. Hier muss man als Gemeinderat Farbe bekennen und nach demokratischen Gesichtspunkten und Spielregeln im Gremium um die beste Entscheidung ringen. Mit dem Ziel vor Augen, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern, so wie es eben in der Verpflichtungsformel steht.

Was ich von vielen Bürgerinnen und Bürgern immer wieder höre ist, dass die Menschen hier an ihrer Gemeinde, an ihrer Stadt nichts Wesentliches auszusetzen haben. Man lebt und wohnt gerne hier. Sie haben als Gemeinderat in den letzten 5, 10, knapp 20 und 25 Jahren daran mitgewirkt, dass diese Stadt sich lebens- und lebenswert entwickelt, aber auch erhalten hat.

In den Jahren Ihrer Tätigkeit im Gemeinderat ist in Bad Teinach-Zavelstein viel bewegt worden und es hat sich auch viel verändert. Im Gegensatz zu früheren Verabschiedungen möchte ich heute aber nicht die lange Liste von Projekten vorlesen, die wir in den zurückliegenden Jahren realisiert haben. Sie wissen ja selbst alle gut, zu welchen Eröffnungen und Einweihungen Sie eingeladen waren. Es ist jedenfalls einiges zusammengekommen und zum guten Schluss werden wir gemeinsam, alter und neuer Gemeinderat, am 21.09.2024 ab 11:00 Uhr dann auch noch den wunderschön sanierten Kindergarten in Sommenhardt wiedereröffnen. Die Einladung dazu liegt heute vor Ihnen auf dem Tisch.

Bei all Ihren Entscheidungen im Gemeinderat haben Sie immer darauf geachtet, dass auch auf die wirtschaftlichen Kräfte der Abgabepflichtigen Rücksicht genommen wird.

Die Stadt Bad Teinach-Zavelstein weist auch deshalb heute ein vergleichsweise niedriges Abgaben- und Steuerniveau auf, wobei das ein Thema ist, mit dem sich ehrlicherweise der neue Gemeinderat dann auch ziemlich schnell ‚Thema Grundsteuerreform‘ wird beschäftigen müssen.

Angesichts der vielen Projekte sowie auch der Tatsache, dass unsere Heimatstadt finanziell nicht gerade zu den ganz wohlhabenden Gemeinden gehört, ist es auch ein großer Verdienst von Ihnen und des gesamten Gemeinderats, dass die Finanzen der Stadt Bad Teinach-Zavelstein bis zum heutigen Tage in Ordnung geblieben sind.

Alles in allem haben wir uns gerade auch in den Jahren Ihrer Amtszeiten in allen wesentlichen kommunalen Handlungsfeldern, auf die wir direkt Einfluss nehmen können, gut weiterentwickelt, also insbesondere bei Infrastruktur, Finanzen und, für eine Tourismusstadt wichtig, auch bei den Übernachtungen.

Erinnern möchte ich heute aber auch noch einmal an einen Menschen, der die nun zu Ende gehende Amtszeit des Gemeinderats mit Ihnen noch gemeinsam begonnen hat, wenige Tage nach der Verpflichtung dann aber am 05.08.2019 völlig überraschend mit 53 Jahren viel zu jung gestorben ist. Markus Kleinschmidt hätte heute dann seine zweite Amtszeit beendet und sich ganz bestimmt über die Boulebahn gefreut, die wir am vergangenen Freitag eröffnet haben. Für ihn rückte Frau Kübler ins Gremium nach, die ihr Mandat am 09.06. erfolgreich verteidigt hat.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie können Ihr Gemeinderatsmandat heute ganz bestimmt mit dem Gefühl beenden, dass diese Stadt immer noch vergleichsweise gut aufgestellt ist. Das ist ganz besonders auch Ihr Verdienst, denn daran haben Sie

in den Jahren Ihrer Tätigkeit als Gemeinderat dieser Stadt ehrenamtlich aktiv mitgewirkt. Die Bilanz Ihrer Arbeit ist aber auch ein schönes Beispiel dafür, wie weit man gemeinsam für und mit einer Stadt kommen kann, wenn Gemeinderat und Bürgermeister mit vereinten Kräften am selben Ende des Seiles ziehen.

Ich weiß, dass Sie auch weiterhin kommunalpolitisch interessiert bleiben und die Arbeit des Gemeinderats und der Stadtverwaltung aufmerksam verfolgen werden. Ich freue mich sehr auf künftige Gespräche mit Ihnen, dann aber abseits des kommunalpolitischen Parketts. Bleiben Sie uns und Ihrer Stadt gewogen.

Stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bedanke ich mich bei Ihnen sehr herzlich für Ihr großes und auch oft leidenschaftliches kommunalpolitisches Engagement in den letzten 5, 10, 20 und 25 Jahren und wünsche Ihnen für Ihren kommunalpolitischen Ruhestand und Ihr weiteres Leben alles Gute.

Sie haben Ihre Partnerinnen und Partner mit zu der heutigen Verabschiedung gebracht. Vielen Dank auch Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, dass Sie Ihre Partnerinnen und Partner immer haben ziehen lassen und als Beraterin und Berater im Hintergrund zur Verfügung gestanden sind. Ab heute sind Ihre Frauen und Männer dann mindestens ein bis zwei Abende pro Monat mehr zu Hause.“

Verpflichtung des neuen Gemeinderates



Auch zu diesem Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister in der Sitzung am 01.08.2024 eine Rede gehalten, die nachfolgend abgedruckt ist:

„Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

in der ersten öffentlichen Sitzung des Gemeinderats sind sowohl die neugewählten als auch die wiedergewählten Gemeinderäte nach § 32 Abs. 1 Gemeindeordnung vom Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflicht zu verpflichten. Bevor ich das tue, möchte ich aber zunächst einige Worte an Sie richten.

Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben Sie am 9. Juni 2024 bei guter Wahlbeteiligung für fünf Jahre in den Gemeinderat unserer Stadt gewählt. Der bisherige Gemeinderat hat festgestellt, dass bei Ihnen keine Hinderungsgründe vorliegen und daher können Sie nun heute Ihre ehrenamtliche Tätigkeit antreten. Ich darf Sie alle zu Ihrem Wahlerfolg noch einmal beglückwünschen und Sie im Gemeinderat recht herzlich begrüßen.

Weshalb ist die kommunale Selbstverwaltung so wichtig und besitzt daher Verfassungsrang?

Art. 28 GG

Diese Frage berührt den Wesenskern der Gemeinde und wird in § 1 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg wie folgt beschrieben: „Die Gemeinde ist Grundlage und Glied des demokratischen Staates.“

Diese Formulierung bringt den Willen des Gesetzgebers zum Ausdruck, den Staat von unten nach oben aufzubauen.

Mit dieser Feststellung, dass die Gemeinde Grundlage und Glied des demokratischen Staates ist, startet die Gemeindeordnung von Baden-Württemberg und macht damit unmissverständlich gleich am Anfang deutlich, dass in den Städten und Gemeinden die Demokratie in ihrer direktesten Form und für die Bürgerinnen und Bürger klar nachvollziehbar gelebt wird.

Dieses Bekenntnis des Gesetzgebers in der Gemeindeordnung vom 01.04.1956 basiert auf der im Jahr 1808 verfassten Städteordnung des Freiherrn vom Stein, des Begründers der modernen kommunalen Selbstverwaltung in Deutschland. Diese löste die absolutistische und zentralistische Politikstruktur in Deutschland ab. Dem Reformator ging es darum, die gesellschaftlichen Kräfte und das große Potential der Bürgerschaft vor Ort zu mobilisieren, direkt Mitgestaltungsmöglichkeiten anzubieten und die Menschen an der Gestaltung unmittelbar zu beteiligen. Daran hat sich eigentlich bis heute nichts geändert.

Wir sind die vorderste Linie, die Herzkammer der Demokratie; keiner ist in der Demokratie so nah am Volk wie der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Dem Gestaltungsspielraum der Kommunen sind allerdings Grenzen gesetzt, die durch den Landes- und Bundesgesetzgeber sowie das Europäische Parlament gezogen werden. Gerade Bundes- und Landespolitik sind schnell mit Versprechungen und auch der Kreation neuer Rechtsansprüche, die meist von den Kommunen umgesetzt werden müssen. Wenn es dann aber um die Finanzierung geht, wird es ganz schnell ruhig im Saal. Immer mehr Pflichtaufgaben, immer neue Vorgaben, immer höhere Standards und immer weiter ausufernde und dadurch teure und personalintensive Verwaltungsverfahren sorgen dafür, dass die kommunale Ebene gar nicht mehr in dem Maße für die Menschen da sein kann, wie wir das eigentlich gerne möchten. Außerdem schränkt natürlich auch die Konjunktur- und Finanzlage den Spielraum der Kommunen immer wieder einmal mehr oder weniger stark ein; das erleben wir gerade.



Grundlage des Erfolges vieler Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg, und dies gilt auch und ganz besonders auch für Bad Teinach-Zavelstein, ist es aber schon immer gewesen, dass wir nicht rumjammern, sondern stattdessen die Ärmel hochkrepeln und lösungs- und zukunftsorientiert arbeiten und dafür wird es auch in Ihrer Wahlperiode genügend Möglichkeiten geben.

Und gerade für die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben und Problemen ist die Arbeit im Gemeinderat geradezu wie geschaffen. Realistische Einschätzung des Machbaren, kreative Impulse und unkonventionelle Ideen aus dem Gemeinderat können und werden in der kommunalen Selbstverwaltung nämlich nach wie vor zu guten Ergebnissen führen, wobei allerdings auch die Wirkung von Entscheidungen weit über die jetzt beginnende Amtsperiode hinaus bedacht sein muss. Deshalb, meine sehr geehrten Damen und Herren, denken Sie bei Ihren Entscheidungen in diesem Gremium auch immer an die Generationen nach Ihnen, denn sie sind es, die morgen mit dem klarkommen und leben müssen, was wir heute hier entscheiden.

Die ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat ist eine schöne, manchmal anstrengende, immer aber zeitraubende Tätigkeit, bei der Sie sich bewusst sein müssen, dass man von Ihnen uneigennütziges und verantwortungsbewusstes Handeln erwartet.

Sie sind verpflichtet zur Verschwiegenheit über Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.

Sie dürfen Ansprüche und Interessen eines anderen gegen die Gemeinde nicht geltend machen, soweit sie nicht in irgendeiner Form als gesetzlicher Vertreter für jemand anderen handeln. Schließlich dürfen Sie auch weder beratend noch entscheidend im Gemeinderat mitwirken, wenn Sie befangen sind.

Nach den Bestimmungen des § 24 der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Der Gemeinderat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Bürgermeister zuständig ist.

Sie erhalten heute quasi eine Grundausstattung, die Ihnen das Arbeiten im Gemeinderat erleichtern soll, wie beispielsweise den Gesetzestext der Gemeindeordnung oder auch die Hauptsatzung unserer Stadt, in der u. a. die Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Gemeinderat und Bürgermeister geregelt ist.

Überhaupt ist vieles in unserer Stadt in Satzungen geregelt, an deren Wortlaut wir alle gebunden sind. Satzungen sind Gemeindegesetze, die vom Gemeinderat mit Mehrheit beschlossen werden und unser Tun und Handeln und das der Bürger, insbesondere bei weisungsfreien Angelegenheiten, regelt.

Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Jahres erhalten Sie einen Sitzungskalender, in dem die Termine für die Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse vermerkt sind. Zu den Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden Sie unter Beifügung von Beratungsunterlagen eingeladen. Der Gemeinderat ist zu Sitzungen einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert; er soll jedoch mindestens einmal im Monat einberufen werden.

Als Bürgermeister wünsche ich mir, dass wir gut und vertrauensvoll zusammenarbeiten und einen menschlichen Umgang pflegen, denn nur eine kooperative und von gegenseitigem Respekt gekennzeichnete wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung führt zu den besten Ergebnissen für unsere Stadt.

Ich wünsche mir einen Gemeinderat, der sich auch weiterhin durch Souveränität, Mut und auch Gelassenheit auszeichnet; kleines Karo haben wir bislang nicht als unser Muster angesehen.

An dieser Stelle habe ich noch eine Bitte an Sie:

Denken Sie bitte bei Ihrer Tätigkeit im Gemeinderat nicht nur ans Ausgeben und Verteilen, sondern auch daran, dass wir Einnahmen brauchen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

Im Zentrum unserer Überlegungen und unseres Handelns stehen die Menschen in unserer Stadt, das Wohl und die Zukunftsfähigkeit von Bad Teinach-Zavelstein. Dazu gehört auch ein anständiger Umgang untereinander. Demokratie lebt von Diskussion, allerdings macht dabei halt auch der Ton die Musik. Es wird sicherlich auch

notwendig werden, dass wir in der einen oder anderen Sache hart miteinander ringen müssen; wichtig ist dabei aber, dass es ausschließlich um die Sache geht und das demokratische Ringen keine Beeinträchtigungen der persönlichen Verhältnisse untereinander zur Folge hat. Vernünftige Menschen, meine sehr geehrten Damen und Herren, lösen Meinungsverschiedenheiten durch den Austausch von Argumenten und nicht durch das Zuknallen von Türen.

Für uns steht daher auch kein öffentlichkeitswirksames Schaulaufen im Vordergrund, sondern nur der tatsächliche Nutzen für unsere Stadt und die hier lebenden Menschen.

Der Gemeinderat ist deshalb auch keine Bühne für Aktionismus und bietet dem Einzelnen auch keine Plattform dafür, persönliche Interessen oder die eines anderen gegen die Gemeinde durchzusetzen. Lassen Sie sich daher bitte nicht von Einzelnen für deren private Interessen vor den Karren spannen, denn aus dem öffentlich-rechtlichen Charakter des Auftrags des Wählers ergibt sich eine Gemeinwohlorientierung. Wenn Sie ein Einzelner vor seinen Karren spannen möchte, hat er aber nicht das Allgemeinwohl im Auge, sondern meist nur sein Eigeninteresse. Gemeinderatsmitglieder haben aber die Interessen der Gemeinde zu vertreten und bei Interessenskollisionen alles zu unterlassen, was den Gemeindefürsorgeinteressen zuwiderläuft oder diese schädigen oder beeinträchtigen könnte.

Diese Treuepflicht ist nicht nur auf ein passives Verhalten beschränkt; sie bedeutet auch ein aktives Handeln für die Gemeinderatsmitglieder dahingehend, dass sie von sich aus ohne besondere Aufforderung für die Gemeindefürsorge tätig werden, z. B. auch durch die Weitergabe von Informationen, die für die Gemeinde wichtig sind.

An rechtmäßig zustande gekommene Beschlüsse des Gemeinderats sind alle seine Mitglieder gebunden, also auch diejenigen, die dagegen gestimmt oder sich an der Beschlussfassung nicht beteiligt haben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche Ihnen nun im Gemeinderat der Stadt Bad Teinach-Zavelstein viel Freude und auch Erfolg bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, dazu die innere Zufriedenheit in dem Wissen, für unsere Stadt und ihre Bürger einen wichtigen Auftrag zu erfüllen.

Hier in diesem Gremium lässt sich Demokratie üben und erleben. Ich bin davon überzeugt, dass wir, Gemeinderat und Bürgermeister, in den nächsten Jahren gemeinsam viel für Bad Teinach-Zavelstein und seine Bürgerinnen und Bürger erreichen werden und ich freue mich darauf.

Wir kommen nun zu Ihrer Verpflichtung.

Die Verpflichtungsformel, die ich Ihnen vorlese, gilt für alle Gemeinderäte:

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Ich werde jetzt Reih um laufen und jeden von Ihnen durch einen festen Händedruck auf diese Formel verpflichten.“

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Offizielle Eröffnung des Mehrgenerationen - Aktivparks in Bad Teinach

Bei sommerlichen Temperaturen wurde der 2.000 m² große Mehrgenerationen-Aktivpark Teinach-Blick feierlich eröffnet. Rund 200 kleine Besuchende tobten ausgelassen über das Gelände. Und auch die rund 100 Älteren hatten viel Spaß an den Geräten, bei einem kleinen Plausch und beim Boule-Turnier. Für die kulinarische Verpflegung sorgten die Kleinkindgruppe mit knusprigen Waffeln und die FFW Bad Teinach mit Fleischkäse-Brötchen und

erfrischenden Getränken. Zur Begrüßung wurde ein Genuss-Cocktail vom Team der Teinachtal-Touristik ausgedient. Die fruchtige Limo dafür wurde von der Mineralbrunnen Teinach GmbH zur Verfügung gestellt. Wer den neu angelegten Park entdecken und vielleicht sogar das eine oder andere Abenteuer erleben möchte, kann das tagsüber bis 20:00 Uhr machen. Für die Verpflegung stehen ein Getränke- und ein Snackautomat vor Ort bereit.





NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

in den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e. V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So., Feiertage: 10-18 Uhr
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt:
Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120,
72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 - 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

Unter **0761 120 120 00** erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt ihres Anrufes Notdienst haben.

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 07.08.2024

Rathaus-Apotheke, Tel.: 07051 - 3 01 84
Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 08.08.2024

Stadtapotheke Calw, Tel.: 07051 - 3 01 93
Lederstr. 35, 75365 Calw
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Freitag, 09.08.2024

Apotheke Schömberg, Tel.: 07084 - 42 22
Lindenstr. 9, 75328 Schömberg
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 10.08.2024

Schwarzwald-Apotheke, Tel.: 07084 - 69 00
Lindenstr. 22, 75328 Schömberg
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 11.08.2024

Kloster-Apotheke, Tel.: 07051 - 5 14 44
Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw (Hirsau)
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 12.08.2024

Obere Apotheke, Tel.: 07052 - 35 64
Sonnenweg 5, 75378 Bad Liebenzell
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 13.08.2024

Rosen-Apotheke, Tel.: 07051 - 33 23
Heinz-Schnauer-Str. 45, 75365 Calw (Heumaden)
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 14.08.2024

Enz-Apotheke, Tel.: 07081 - 9 53 10
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr
Stadt-Apotheke, Tel.: 07053 - 60 00
Calwer Str. 22, 75387 Neulach
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Notdienstpraxen

MEDNOS MVZ Wildberg
Zweigpraxis Bad Teinach-Zavelstein
Dr. med. Ulrike Günther
Badstraße 14, Telefon 2261

Sprechzeiten:

Montag 07:30 – 11:30 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 07:30 – 11:30 Uhr
Mittwoch 07:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 07:30 – 11:30 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 – 11:15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849

Sprechstunden:

Montag	8:00 – 12:00 Uhr	18:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:00 Uhr	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch		16:00 – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:00 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr / 15:00 – 17:30 Uhr
Mi., Fr. 9:00 – 13:30 Uhr
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:

07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

Hindenburgstraße 23, 75387 Neulach-Liebelsberg

Tel. 07053-18895-0,

E-Mail: info@diakonie-teinachtal.de

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51

Pflegedienstleitung

Elfi Messal
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe

Danja Bürkle
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Für Beratungsgespräche empfiehlt sich eine Terminvereinbarung!



ZAVELSTEINER BURGSOMMER

DANKE an alle Beteiligten, die für die musikalischen, amüsanten und spannenden Beiträge sowie köstliche Verpflegung gesorgt haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön den Helfenden für die Unterstützung! Bei wechselndem Sommerwetter fanden Auftritte zum Teil im KoNi statt, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat und dennoch unzählige kleine und große Besuchende zu den Veranstaltungen lockte.



Fotos: Roland Stöß, Stefanie Kirsch, Teinachtal-Touristik



Sonstige Bekanntmachungen

Maria Jetter als Leiterin der Stadtbibliothek verabschiedet

Am Mittwoch vergangener Woche besuchte Bürgermeister Markus Wendel die langjährige Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Maria Jetter, an ihrer Wirkungsstätte im Städtle in Zavelstein. Dieser Tag war der letzte Arbeitstag von Frau Jetter, die ihre langjährige Tätigkeit nach 32 Jahren nun beendet. Der Bürgermeister dankte ihr hierfür im Namen der Stadt und aller Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich und wünschte Frau Jetter für die Zukunft alles Gute. Frau Jetter hat im Laufe ihrer Tätigkeit eine wohlsortierte, abwechslungsreiche, durch jährliche Zukäufe auch immer wieder erneuerte und aktualisierte Stadtbibliothek aufgebaut, die sie nun an ihre Nachfolgerin, Frau Melanie Ibler, übergibt. Gemeinsam mit dem Bürgermeister freut sich Frau Jetter darüber, dass eine Nachfolgerin gefunden werden konnte, die die Aufgabe fortführt.



Teinachtal-Touristik



**URLAUB
IST DIR WICHTIG?
UNS AUCH!**

Mitarbeiter Tourismus
(m/w/d)
Bereich Outdoor & Events

ab 1. November 2024
www.teinachtal.de/jobs

Ganz schön was los im Teinachtal

GEFÜHRTE TOUREN IM TEINACHTAL

DO, 15. AUGUST | 13:30 UHR
Erlebnis-Tour: Röttenbacher Wald mit Robert Roller

SO, 18. AUGUST | 13:00 UHR
Geo-Tour Bad Teinach mit Dr. Andreas Megerle

FR, 23. AUGUST | 17:00 UHR
Meditatives Wandern mit Birgit Sonnenfroh

SA, 24. AUGUST | 21:00 UHR
Nachtwächterrundgang in Zavelstein

FR, 30. AUGUST | 20:00 UHR
Historische Nachtwächter-Tour durch Neubulach
Anm.☎: 07053 | 969510

Teinachtal-Touristik: ☎07053 | 9205040
www.teinachtal.de/events

SONNENSCHUTZ

EINCREMEN

NICHT VERGESSEN



Foto: skymasher/E+/Getty Images Plus

Foto: Constantinis/E+/Getty Images Plus



Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

Sonnenbrille

Näheres dazu unter Tel. 07053 9205040, Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein.



Der nächste bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 12. September 2024 statt.

Der Bundesweite Warntag dient der Erprobung der Warnsysteme. Das Auslösen der Warnmittel lädt aber auch ein, sich über die Warnung der Bevölkerung zu informieren.

Am Bundesweiten Warntag wird ab 11:00 Uhr eine Probewarnung in Form eines Warntextes an alle am Modulare Warnsystem (kurz: MoWaS) des Bundes angeschlossene Warnmultiplikatoren (zum Beispiel Rundfunksender und App-Server) geschickt.

Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung zeitversetzt an Warnmittel wie Fernseher, Radios und Smartphones. Dort können Sie die Warnung dann lesen und/oder hören.

Parallel können auf Ebene der Länder, in den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (zum Beispiel Lautsprecherwagen oder Sirenen) werden.

Gegen 11:45 Uhr erfolgt eine Entwarnung über die Warnmittel und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Über Cell Broadcast wird derzeit noch keine Entwarnung versendet. Die Möglichkeit, auch über diesen Warnkanal zu entwarnen, wird derzeit unter anderem von den Mobilfunknetzbetreibern geprüft.

Stadtverwaltung

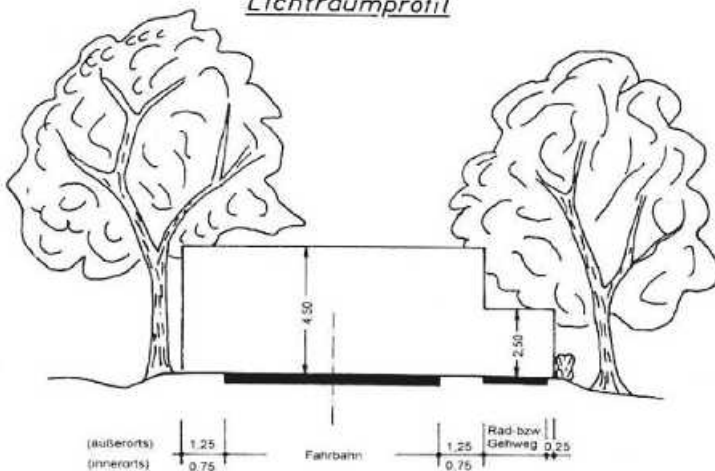


Rückschnitt von Bäumen und Buschwerk entlang öffentlicher Verkehrswege – Freihalten des Lichtraumprofils

Bäume und Buschwerk an Gemeinde- und Gemeindeverbindungsstraßen sind von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten so zu asten und zurückzuschneiden, dass vom Straßenquerschnitt folgendes Lichtraumprofil frei bleibt:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn
2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Lichtraumprofil



Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege zusätzlich vom befestigten Rad- bzw. Gehwegrand gemessen mindestens 0,25 m zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 m einzuhalten. Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume oder Sträucher auch dann nicht in das Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern.

Es ist darauf zu achten, dass vorbeigehende Personen oder vorbeifahrende Fahrzeuge nicht behindert werden und in Einmündungsbereichen bzw. Kreuzungen ein sicheres Einbiegen oder Kreuzen der Straße ohne nennenswerte Sichtbehinderung möglich ist. Außerdem ist darauf zu achten, dass Straßennamensschilder und Verkehrszeichen nicht vom Bewuchs verdeckt und Straßenlaternen so freigehalten werden, dass das Licht ungehindert auf die öffentlichen Flächen strahlen kann.

Kommunenfunk

KOMMUNEN —FUNK—

- Digitale Bürgerkommunikation -

Melden Sie sich schnell an und entscheiden Sie ganz individuell, über welche persönlichen Wunschthemen, mit welchem Kommunikationskanal und zu welcher Zeit Sie über Bad Teinach-Zavelstein informiert werden wollen.

www.btz.kommunenfunk.de

Bürgermobil

Das Bürgermobil erreichen Sie unter der
Handy-Nr. 0172 9151871

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik

Hauptamt und Stadtkasse, Amt für öffentliche Ordnung	
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:30 Uhr
Teinachtal-Touristik	
Montag – Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:30 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt – Frau Anheuser	9292-21
Botendienste – Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung – Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt – Herr Padubrin	9292-25
Bauamt – Herr Wentsch	9292-41

SICHER ist SICHER

HELM ANZIEHEN
BEIM FAHRRADFahren

Foto: MelkiImages/E+/Getty Images Plus



Mitteilungsblatt – Frau Jäkel
Gewerbeamt – Frau Ebner
Pässe, Ausweise – Frau Huissel
Standesamt – Frau Bittmann
Frau Anheuser
Stadtkämmerei – Herr Siegmund
Stadtkämmerei – Frau Lutz
Stadtkasse – Frau Ebner
Stadtkasse – Frau Kläiber
Stadtkasse – Frau Schmidt

9292-29
9292-28
9292-23
9292-38
9292-21
9292-24
9292-27
9292-28
9292-31
9292-37

Teinachtal-Touristik

Frau Bürkle
Frau Nothacker
Herr Stahl
Frau Magenreuter
Frau Stricker

9205041
9205043
9205042
9205045
9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach

Tel. 0151-28459992

Tel. 07053 920344

Kleinkindgruppe Zavelstein

Tel. 0151-68929202

Kindergarten Emberg

Tel. 07053 8769

Kindergarten Sommenhardt

Tel. 07053 8767

Kindergarten Zavelstein

Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Saskia Bräuner

Tel.: 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler:

Tel.: 07055 7377

Fax: 07055 928936

E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Am 31. Juli 2024 haben Patrick Senzel und Isabell Senzel, geb. Weinein, vor der Standesbeamtin in Bad Teinach-Zavelstein die Ehe geschlossen.



Am 2. August 2024 haben Christian Hess und Katrin Hess, geb. Beck, vor der Standesbeamtin in Bad Teinach-Zavelstein die Ehe geschlossen.

Am 3. August 2024 haben John Waldron und Lea Waldron, geb. Weber, vor der Standesbeamtin in Bad Teinach-Zavelstein die Ehe geschlossen.

Standesamt



Eheschließungen

Am 26. Juli 2024 haben Tim Rathfelder und Damaris Rathfelder geb. Müller vor der Standesbeamtin in Bad Teinach-Zavelstein die Ehe geschlossen.



Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen

Mittwoch, 07. August 2024

- Restabfall

Donnerstag, 08. August 2024

- Papier

Mittwoch, 14. August 2024

- Bioabfall

Landratsamt

LANDKREIS
CALW



Amtliche Bekanntmachungen

Streuobstwieseboerse im Landkreis Calw

Kostenlose Inserate

Die ersten Äpfel und Birnen an den Obstbäumen in der Region werden momentan schon reif und können in den nächsten Wochen geerntet werden. Da vor allem ältere Baumbesitzer oftmals nicht mehr in der Lage sind, die Früchte zu ernten oder nicht das gesamte anfallende Obst für sich selbst benötigen, wirbt Elfriede Mösle-Reisch, Streuobstberaterin beim Landratsamt Calw, für die Nutzung der Streuobstboerse, die unter

www.calwer.streuobstwiesen-boerse.de aufgerufen werden kann. Viele Interessierte würden sich sehr freuen, wenn sie Obst zum Verzehr oder zur Herstellung von Saft ernten oder aufsammeln könnten. Sie appelliert daher an alle Obstbaumbesitzer, die ihre Bäume nicht abernten können oder einen Teil der Früchte abgeben möchten, bei der Streuobstwiesenboerse kostenlos ein Angebot einzustellen oder mit Nachfragenden Kontakt aufzunehmen. Alle Nachfragenden können Ihren Obstwunsch mit einer Telefon- oder E-Mail-Adresse dort ebenfalls kostenlos auflisten.

Neben der Vermittlung von Obst bietet die Streuobstwiesenboerse insbesondere die Möglichkeit, Obstwiesen zur Nutzung, zur Pacht oder zum Verkauf anzubieten. Die Streuobstwiesenboerse will über das Medium Internet in erster Linie Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstbaumgrundstücken zusammenführen.



Die Börse ist auch offen für viele andere nichtgewerbliche Angebote rund um das Thema Streuobstwiese wie Obstbaumschnitt, Veredelung oder Wiesenpflege.

Elfriede Möhle-Reisch wünscht sich, dass auf diesem Weg möglichst viele Anbieter und Nachfrager von Obst in unserer Region zueinanderfinden. Wenn darüber hinaus nicht mehr genutzte Obstwiesen neue, motivierte Bewirtschafter finden würden, wäre dies ganz besonders erfreulich.

In dem jetzt neu geschaffenen zusätzlichen Portal www.streuobst-verwertung.de können sich darüber hinaus auch Mostereien, Obstannahmestellen, Brennereien, Verleiher von Hilfsmitteln zur Streuobstwiesengewirtschaftung und Anbieter von Streuobstprodukten kostenlos eintragen. Hier sind ausdrücklich auch Einträge gewerblicher Art zugelassen und erwünscht.

Interessierte finden somit – zusätzlich zu den oben beschriebenen Informationen rund um das Thema Streuobstwiesen – auch die komplette Palette der aus Streuobst gewonnenen Produkte bzw. die bestehenden Möglichkeiten der Streuobstverwertung. Auch diese Informationen sind übersichtlich in einer interaktiven Karte eingearbeitet. Frau Elfriede Möhle-Reisch, von der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz beim Landratsamt lädt alle Verarbeitenden und Vermarktenden von Streuobst-Produkten dazu ein, ihre Dienstleistung unter www.streuobst-verwertung.de kostenlos einzutragen. Jeder, der durch den Kauf von Streuobstprodukten die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen unterstützen möchte, kann sich hier mit einem Klick über das Angebot informieren.

Der Erhalt der für den Landkreis Calw typischen Streuobstwiesen ist dem Landratsamt Calw ein wichtiges Anliegen.

Soziale Dienste



Pflegestützpunkt im Landkreis Calw

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:

Montag-Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr

Und nach Vereinbarung

Tel.: 07051-160 329

Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 07051 9259 0

Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung

Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr

giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157

Montag–Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/ Ansprechpartnerin für Vermieter:

lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817

Montag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 01608140048 + 07051 9259-30

Dienstag und Donnerstag

zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-30

Montag, Mittwoch, Freitag

Calwer Hospizgruppe

Telefon: 0151 53550869

Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende, ihre Angehörigen und trauernde Menschen.

Wir kommen, wenn wir gerufen werden: zu Ihnen nach Hause oder in eine stationäre Einrichtung. Wir leisten unseren Dienst ehrenamtlich. Rufen Sie uns an, wenn Sie sich Unterstützung wünschen. Öffentliche Sprechstunden derzeit ausgesetzt! Persönliche Beratungstermine – auch zu Hause – auf Anfrage jederzeit möglich. Rufen Sie uns gerne an.

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Lederstr. 1, 75365 Calw

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Freibad Bad Teinach-Zavelstein



Das am Waldrand gelegene Freibad in Bad Teinach lädt mit seiner familiären Atmosphäre von Mai bis September zum Verweilen und Baden ein. Es ist pure Erfrischung, wenn in das kühle Quellwasser eingetaucht werden kann. Aber auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz. Im attraktiven Kleinkindbereich kann nach Herzenslust getobt und gebadet werden. Wer es actionreich mag, kann auf dem Beachvolleyballfeld, dem Bolzplatz oder an den Tischtennisplatten viel Spaß unter freiem Himmel haben. Eine familiäre Atmosphäre erwartet die Besucher des Freibads Bad Teinach. EC-Kartenzahlung ist möglich.

Öffnungszeiten: Mai und September

Dienstag, Donnerstag, 07:00 bis 19:00 Uhr

Montag, Freitag, Samstag und Sonntag, 09:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch, 12:00 bis 19:00 Uhr

Letzter Einlass: 18:15 Uhr

Badeschluss: 18:45 Uhr

Öffnungszeiten: Juni, Juli, August

Dienstag, Donnerstag, 07:00 bis 20:00 Uhr

Montag, Freitag, Samstag und Sonntag, 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 12:00 bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass: 19:15 Uhr

Badeschluss: 19:45 Uhr



Achtung geänderte Öffnungszeiten 04.08.2024-10.08.2024!

Von Sonntag, 4. August, bis Samstag, 10. August 2024, ist das Freibad täglich von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

Es findet in dieser Woche kein Frühschwimmen statt.

Wir bitten um Beachtung.



Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein



Bücherei

Stadtbücherei Zavelstein
im „alten“ Rathaus
Im August wegen Urlaub geschlossen!
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bildung/Schulen



Naturpark Krokusschule Grundschule Bad Teinach-Zavelstein

Wandern und Lernen - eine Wanderung nach Altburg ins Bauernhofmuseum

In der letzten Schulwoche wanderte die zweite Klasse der Krokusschule nach Altburg.

Dort angekommen empfangen uns Herr Hanzelmann und Herr Weinmann mit den Worten: Schön, dass ihr den Weg ins Bauernhofmuseum gefunden habt! Langweilig sollte es hier nicht werden, auch wenn hier alles schon ganz schön alt ist.

Eine Stunde lang führten uns die Herren durchs Haus, erzählten und zeigten uns vieles. Sprichwörter wie „Etwas auf der hohen Kante haben“ oder „Der hat den Löffel abgegeben“ verstanden wir nun. Besonders beeindruckend fanden die Schüler und Schülerinnen einen alten, großen Holzstuhl, welcher als Toilette in der Nacht benutzt wurde.

Danach machten wir uns wieder auf den Rückweg zur Schule. Am Ende waren sich alle einig: Der Ausflug war spannend und toll. Vielen Dank an Herrn Hanzelmann und Herrn Weinmann!



Fotos: Krokusschule

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Wochenspruch aus 1. Petrus 5, 5

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

Donnerstag, 08. August 2024

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel
in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Samstag, 10. August 2024

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein
(nach Absprache)

Sonntag, 11. August 2024

09.00 Uhr Gottesdienst in **Rötenbach**
mit Taufe von Joel und Luis Heldmayer (Pfr. Schmidt)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Bad Teinach**
mit Abendmahl (Pfr. Schmidt)

Mittwoch, 14. August 2024

15.00 Uhr Sommerferienprogramm
„Das Wimmelbild der Prinzessin Antonia“
in der Kirche in Bad Teinach, Anmeldung über <https://btz.feripro.de>

Donnerstag, 15. August 2024

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel
in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Samstag, 17. August 2024

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus Zavelstein
(nach Absprache)

Sonntag, 18. August 2024

Opfer für Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
09.00 Uhr Gottesdienst in **Emberg**
(Prädikant D. Brauckmann)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Sommenhardt**
(Prädikant D. Brauckmann)

In unseren Kirchen in Bad Teinach und in Kentheim gibt es seit Neuestem einen Bibeltextomaten, aus dem Sie sich eine Karte mit einem Bibelvers ziehen können.

Im **Pfarramts-Büro** ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr die Assistenz der Gemeindeleitung, Frau Kalmbach, zu erreichen: Telefon 07053-8196, E-Mail pfarramt.bad-teinach-zavelstein@elkw.de.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kirche-bad-teinach-zavelstein.de

Liebenzeller Gemeinschaft und EC Emberg



Herzliche Einladung ...

Donnerstag, 08. August 2024

„Das Gebet ist ein reden des Herzens mit Gott, in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung“ Martin Luther
Wir laden Sie ein, mit uns anzubeten und zu Bitten - im **Gebets-treff** um 19.30 Uhr in der Molke.

Sonntag, 11. August 2024

Haben Sie in der vergangenen Woche ein Erlebnis mit Gott gehabt? Gott will uns begegnen und mit uns unser Leben teilen. Wir laden Sie dazu ein, dies auch in der **Gemeinschaftsstunde** um 10.30 Uhr zu tun. Heute wird auch Matthias Lange bei uns sein und uns die Predigt halten.

EC-Jugendarbeit

Damit der Kopf in den Ferien auch was zu tun hat, gibt's hier was... ⇒